

KREISZEITUNG

Neue Buxtehuder **ZUM WOCHEN ENDE** Neue Stader

Wochenblatt

Ein Patent auf Schwusicals

Cranz: Mix aus Schwank und Musical kommt wieder auf die Bühne / Ensembleleiterin sichert sich Rechte

be. CRANZ. Theatergruppen gibt es in der Region zuhauf. Das Cranzer Ensemble „StippVisite“ ist eine besonders pfliffige Formation mit einer außergewöhnlichen Leiterin. Sylvi Rehder begeistert das Publikum mit einer einzigartigen Bühnenform. Rehder nennt ihre Kreation Schwusical, ein Mix aus Schwank und Musical. Jetzt hat sich die Frau ihre Idee beim Hamburger Patentamt sichern lassen. „Wir wollten uns absichern, falls Corny Littmann kommt und Schwusicals auch gut findet“, schmunzelt die Frau.

Rehder lacht mittlerweile darüber, dass einige Leute bei der ungewöhnlichen Wortkreation auf den Gedanken kommen, es handele sich um eine homosexuelle Theatergruppe. So weit hergeholt ist die Überlegung aber nicht. Rehder: „Es soll wohl auch in Köln eine schwule Gruppe



Zehn Laienschauspieler gehören zur Musicaltruppe „StippVisite“. Sylvi Rehder (hier als Nonne in der letzten Reihe) schreibt die Stücke und dichtet die Liedtexte

Foto: archiv

geben, die sich so nennt.“

2007 schrieb Rehder ihr erstes Bühnenstück. „Ich hatte schon immer eine sehr lebhaftere Fantasie“, sagt Rehder, die auch die Liedtexte selbst dichtet. Meist sind es bekannte Melodien, mit einem neuen Text unterlegt. Ein Beispiel: Aus dem Lotto King Karl-Klassiker „Hamburg, meine Perle“ wurde „Cranz is meine Perle“.

Zehn Laienschauspieler gehören mittlerweile zur „Stippvisite“. Nach „Neues von den Köstermanns“ 2008 und „Fast in Knast“ 2009 kommt nun ein drittes Schwusical der „Köstermann-Trilogie“ auf die Bühne. Mit „Auf 'e Kur“, einem musikalischen Zweifakter, will Rehder dem Zuschauer einen (fast) authentischen Einblick in den Alltag eines Kurbetriebs bieten. Das Stück ist mit ordentlichem Lokalkolorit gefärbt.

● Alle Infos zu den geplanten fünf Vorstellungen im April in der Cranzer Schulaula gibt es unter www.schwusical.de.